

Ästhetische Dermatologie

Microneedling

Es gibt viele unterschiedliche Möglichkeiten und Techniken, mit denen sichtbare Zeichen der Hautalterung gemildert werden können. Microneedling ist eine kaum invasive, meist ambulant durchführbare, sichere und einfache Methode, die imstande ist, Hautalterungssymptome wie erschlafftes Gewebe, Pigmentverschiebungen und Faltenbildung zu verbessern. Wir haben bei Dr. Kaan Harmankaya, Wien, nachgefragt.



K. Harmankaya, Wien

Worauf basiert das Rejuvenationsprinzip des Needling?

K. Harmankaya: Das Microneedling ist eine ästhetische Behandlungsmethode, welche ein breites Indikationsfeld hat. Unabhängig davon, ob es zur Narbenbehandlung oder als Anti-Aging-Tool eingesetzt wird, führt die Perforation der obersten Hautschicht durch die feinen Nadeln des Needling-Rollers zu einer mikroskopischen Verletzung. Abhängig von der gewählten Länge der Nadeln können tiefere Hautschichten erreicht werden und somit kann auch ein stärkerer Behandlungseffekt erzielt werden. Grundsätzlich werden durch die Mikrotraumata alte bestehende Kollagenfasergeflechte aufgebrochen und durch die einsetzende Wundheilung wieder mit Kapillardurchblutung versorgt. Dadurch werden zuvor mitunter schlecht durchblutete Hautareale – z.B. Narben oder gealterte Haut – wieder mit frischen Botenstoffen versorgt und somit wird die Bildung von frischem Kollagen und elastischen Fasern induziert.

Bei welchen Indikationen bzw. Lokalisationen setzen Sie Needling als Anti-Aging-Methode ein?

K. Harmankaya: Microneedling hat sich in den letzten Jahren als Anti-Aging-Verfahren etabliert. Die Fähigkeit, mitunter sehr belastende Narben oder Schwangerschaftsstreifen effektiv zu

therapieren, aber auch die Möglichkeit, nachhaltige Ergebnisse in der Bekämpfung des Alterungsprozesses der Haut zu erzielen, sprechen für diese Methode. Wichtig für den einzelnen Patienten ist jedoch, die richtige Anti-Aging-Methode für seine Probleme auszuwählen. Microneedling kann die Feinstruktur der Haut sowie feiner Fältchen merklich positiv beeinflussen. Der Wandlungsprozess benötigt in den meisten Fällen jedoch mehrere Anwendungen und somit auch mehrere Wochen Zeit. Verglichen mit chemischen Peelings oder ablativen Laserverfahren (CO₂-Laser), welche zwar sehr rasch wirken, aber oftmals starke Lokalreaktionen mit längeren Abheilungsphasen nach sich ziehen, ist das Microneedling sehr schonend. Limitationen hat das Microneedling jedoch bei ausgeprägten tiefen Falten oder Volumenverlust der Haut an sich. Hierfür wären Hyaluronsäure-Filler und verwandte Substanzen wie Kalziumhydroxylapatit die richtige Wahl. Diese werden unter die Haut injiziert und stellen von dort aus das fehlende Volumen wieder her. Sind mimische Falten, z.B. Glabellafalte oder Stirnfalten, durch das Microneedling nicht zu verbessern, so behandelt man diese ästhetischen Indikationen am besten mit Botulinumtoxin. Allerdings zeigt das Microneedling auf dem Anti-Aging-Gebiet hervorragende Ergebnisse, wenn es kombiniert in Radiofrequenz- bzw. Ultraschallbehandlungskonzepten angewandt wird.

Welche Nadellänge verwenden Sie für die unterschiedlichen Indikationen?

K. Harmankaya: Es gibt eine gewisse Korrelation zwischen der verwendeten Nadellänge und der Effektivität der Behandlung. Grundsätzlich kann man sagen, je länger die Nadel, desto besser der Effekt. Es ist jedoch zu bemerken, dass Nadellängen um 0,5mm vom medizinischen Blickwinkel her wenig effektiv sind und oftmals als „Heimtherapie oder Erhaltungstherapie“ zu Hause angewandt werden. Nadellängen um 1,5mm haben aus meiner Sicht bei akzeptablen behandlungsbedingten Schmerzen ein sehr gutes Wirkungsprofil. Nadellängen um 2,0mm sind wiederum noch wirksamer, jedoch meist sehr schmerzhaft. Daher wird diese Länge in ästhetischen Zentren oft unter einer Kurznarkose (Sedoanalgesie) in Kombination mit anderen geplanten Behandlungen oder operativen Eingriffen angeboten. Wichtig bei der Behandlung von Narben oder Schwangerschaftsstreifen ist, dass die Breite der Microneedling-Roller an die anatomischen Gegebenheiten der Problemzone angepasst wird: schmaler Roller für schmale Dehnungstreifen.

Welche lokale Anästhesie ist für die verschiedenen Indikationen geeignet und praktikabel?

K. Harmankaya: Die Notwendigkeit einer adäquaten Anästhesie ergibt sich



Abb. 1: Vorbereitung: Reinigung der Gesichtshaut, intensives Microneedling, Nadellänge 1,5mm



Abb. 2: Während der Behandlung: ausgeprägte Punktblutungen im behandelten Areal als erwünschter therapeutischer Effekt



Abb. 3: Nach der Behandlung: Reinigung des Areals. Die perforierten Hautbezirke sind sichtbar und ermöglichen das Einsprossen von frischen Gefäßen und somit die Entstehung neuer Bindegewebs- und Kollagenfasern

© Dr. S. Wiliani

aus der gewählten Nadellänge sowie aus der Körperregion. Bei kurzen Nadeln, z.B. 0,5mm, benötigen die meisten Kunden keine schmerzstillende Lokalthherapie, da die Behandlung meist eher nur prickelt oder leicht schmerzt. Körperregionen wie die Stirn sind oft sehr empfindlich und benötigen besondere therapeutische Aufmerksamkeit. Bei größeren Nadellängen (z.B. 1,5mm) ist eine konsequente Schmerzstillung zwingend erforderlich, um die professionelle Durchführung der Behandlung zu gewährleisten. Gängige lokalanästhetische Cremes wie Emla-Creme oder Xylocain-Gel sind aus meiner Sicht nicht potent genug, um Schmerzen ausreichend zu stillen. Für empfindliche Körperareale und Behandlungen mit größerer Nadellänge verwende ich eine eigens von mir entwickelte hochpotente Lokalanästhesie-Creme, mit der eine komfortable Durchführung möglich ist.

Kombinieren Sie Microneedling mit Hyaluronsäure-Fillern oder Botox?

K. Harmankaya: Eine Kombination von verschiedenen Behandlungsmethoden führe ich regelmäßig durch. Die Patientensicherheit ist durchwegs gegeben und ein solches Behandlungskonzept macht in vielen Fällen auch Sinn, zumal Anwendungen mit Hyaluronsäure-Fillern und Botulinumtoxin eine perfekte Ergänzung zu den Möglichkeiten des Microneedling sind. Ein Paradebeispiel wäre z.B. die Behandlung feiner Mängel und

Fältchen der Hauttextur durch Microneedling in Kombination mit Hyaluronsäure-Fillern gegen Volumemangel mit tiefen Falten im Gesicht. Microneedling wird typischerweise abhängig von der Nadellänge alle 6 Wochen durchgeführt, Hyaluronsäure-Filler und Botox allerdings meist im Intervall von 6 bis 9 Monaten.

Wie alltagstauglich ist Needling am Hals? Für wie lange ist mit Schwellungen bzw. Rötungen zu rechnen?

K. Harmankaya: Generell gesprochen ist Microneedling eine ästhetische Behandlungsmethode mit sehr kurzer „downtime“. Bei Therapien mit mittelgroßer Nadellänge von 1,5mm treten durchwegs eine Rötung und Schwellung auf, welche im Allgemeinen nach 1 bis 2 Tagen wieder zurückgehen. Zusätzliches Auftragen von Retinol auf die behandelte Haut kann die Abheilungszeit etwas verlängern und zu zusätzlicher Abschuppung führen. Bei der Behandlung von Hals und Dekolleté reagieren meiner Erfahrung nach viele Kundinnen etwas empfindlicher, sodass man dieser Tatsache mit zusätzlichen hautregenerierenden Cremes und Lösungen entgegenwirken sollte.

Welche Intervalle empfehlen Sie prinzipiell für Needling?

K. Harmankaya: Grundsätzlich ist der Abstand zwischen den Behandlungen, wie schon zuvor kurz erwähnt, von der jeweiligen Nadellänge abhän-

gig. Je länger die Nadel, desto länger auch das Intervall. Als Grundlage gilt jedoch ein Behandlungsintervall von 6 Wochen. Es sollte dem Klienten immer kommuniziert werden, dass die Therapie mitunter mehrere Wochen in Anspruch nimmt, bis sich ein Effekt zeigt. Eine einmalige Behandlung ist in den meisten Fällen nicht von Erfolg gekrönt, daher muss der Kunde genau wissen, wie die Methode vom Behandlungsschema, aber auch von den physiologischen Grundlagen her funktioniert. Erst nach wiederholten Therapiezyklen kann die Haut mit einer suffizienten Neubildung von frischem Kollagenbindegewebe reagieren und somit Defekte wie Narben reparieren oder gealterte Haut revitalisieren.

Kann Needling auch in den Sommermonaten angewendet werden?

K. Harmankaya: Ja, das Microneedling kann im Gegenteil zu vielen anderen ästhetischen Methoden, wie z.B. stärkeren chemischen Peelings, ablativen Laserbehandlungen (CO₂-Laser), auch in den Sommermonaten angewandt werden. Das Risiko, mit einer Pigmentverschiebung auf eine Microneedling-Behandlung zu reagieren, ist sehr gering und kann mit der Anwendung von hochpotentem Sonnenschutz (SSF 50+) noch weiter reduziert werden. Grund für die hohe Sicherheit der Behandlung ist die Tatsache, dass die Hautschichten nicht abgetragen werden, wie z.B. bei Peelings oder ablativen Lasermethoden, sondern die Haut lediglich durch

die Nadeln perforiert wird. Dadurch bleibt die Schichtung der Haut intakt und somit auch deutlich widerstandsfähiger gegenüber äußeren Einflüssen.

Was ist im Anschluss an eine Behandlung zu beachten?

K. Harmankaya: Nach der Microneedling-Therapie sollte die jeweilige Körperregion gründlich gereinigt und nochmals mit einem schonenden Mittel desinfiziert werden. Der Effekt des Needling kann durch einen an die jeweiligen Wünsche des Patienten angepassten „post-treatment cocktail“ noch gesteigert werden. Grundsätzlich kann man Substanzen wie Hyaluronsäure auftragen, welche die Kollagensynthese in der behandelten Haut noch zusätzlich fördern. Auch können Retinol zur Begünstigung der Hauterneuerung oder diverse Vitamine, z.B. Vitamin C, als Antioxidanzien aufgetragen werden.

Ist der Besuch eines Workshops Voraussetzung für die Anwendung von Derma-Rollern?

K. Harmankaya: Ich denke, dass der Besuch eines Workshops für diese Behandlungsmethode definitiv zu empfehlen ist. Es werden wichtige Indikationen, die fachgerechte Durchführung und natürlich auch die spezifische Kundenselektion im Detail vermittelt. Auch hat man die Möglichkeit, mit Spezialisten individuelle Fragen und Probleme zu erörtern.

Welches sind die Benefits und welches die Risiken von Needling?

K. Harmankaya: Microneedling ist eine sehr sichere und nebenwirkungsarme Behandlungsmethode, die sich ausgezeichnet in bestehende Therapiekonzepte integrieren lässt. Eine gute Wirksamkeit bei Problemindikationen, wie z.B. Schwangerschaftsstrei-

fen, in Verbindung mit vertretbaren Behandlungskosten ist ein weiterer positiver Aspekt. Es ist insbesondere auf eine konsequente Schmerztherapie zu achten, da unnötige Schmerzen bei vielen Kunden zu einer verständlichen Abneigung der Behandlung gegenüber führen. ■

Wir danken für das Gespräch!

Das Interview führte Dr. Christine Dominkus

Unser Gesprächspartner:

Dr. Kaan Harmankaya

Facharzt für Dermatologie und Venerologie

SMZ Ost, Wien

E-Mail: kh@mein-dermatologe.at